

meramt, Zeughaus u. s. w. Der äußere Stadtrath zählt gegen 300 Mitglieder. Der Magistrat verleiht für ausgezeichnete Verdienste um die Stadt Wien die Salvators-Medaille \*).

## V. G e i s t l i c h k e i t.

Wien ist der Sitz eines römisch-katholischen Fürst-Erzbischofs, mit einem Generalvikare und Metropolitan-Kapitel, welches 15 wirkliche und 5 Titular-Domherrn zählt. Die Stadt enthält 8, die Vorstädte 20 Pfarren. Es besteht ein herzoglich Savoy'sches Damenstift (Johannesgasse 976) mit 18 wirklichen und 18 Honorar-Stiftsdamen, ferner ein Stift der schottischen Benediktiner (Freiung), 12 Mannsklöster, 5 Frauenklöster. Jene sind: die Klöster der unbeschulten Augustiner, Barnabiten (Michaeler), Dominikaner, Franziskaner, Kapuziner und Redemptoristen (Liguorianer), sämmtlich in der Stadt, dann der barmherzigen Brüder (Leopoldstadt), der Karmeliter (eben da), der armenischen Mechitaristen (St. Ulrich), der Minoriten (Alservorstadt), der Piaristen (Josephstadt), der Serviten (Rossau). Frauenklöster sind: jenes der Ursulinerinnen in der Stadt (Anagnasse), dann in den Vorstädten: der barmherzigen

\*) Alle Staatsbehörden haben den Titel »kaiserlich königlich,« welcher nur der Kürze wegen hier weggelassen wurde. Den Personalstand derselben weist der bereits angeführte »k. k. Hof- und Staats-Schematismus« nach, welcher jährlich im Frühjahre neu erscheint.

Schwestern (Gumpendorf), der Elisabethinerinnen (Landstraße), der Redemptoristinnen (eben da), und der Salesianerinnen (Krennweg). — Die Kuratgeistlichkeit zählt beiläufig 170 Priester, die Mannsklöster zusammen 450, die Frauenklöster 160 Mitglieder. — Die unirten so wie die nicht unirten Griechen bilden eigene Gemeinden. Jene haben ihre Kirche zu St. Barbara am Dominikanerplaz, diese haben zwei Kirchen, am alten Fleischmarke 705, und am Hafnersteige 713. — Die Protestanten bilden zwei Gemeinden, eine lutherische (Augsburger) und eine reformirte (helvetischer Konfession), jene mit drei, diese mit zwei Predigern. Die lutherische Kirche ist im ehemaligen Dorotheenkloster, Dorotheergasse 1113, die reformirte neben der vorigen No. 1114; Gottesdienst an Sonn- und Feiertagen um 10 Uhr.

In allen Kirchen werden die Predigten und Kirchengesänge in deutscher Sprache abgehalten. Nationalkirchen mit Predigten in ihrer Sprache haben: die Italiener, Minoritenkirche in der Stadt; die Franzosen, St. Annakirche in der Annagasse; die Böhmen, Maria Stiegen; die Ungarn, Maltheserkirche zu St. Johann in der Kärnthnerstraße; Russen, Engländern u. s. w. dienen ihre Botschafterkapellen.

Geistliche Behörden: Das erzbischöfliche Konsistorium, im Erzbischofshofe, Bischofgasse 869; das Feldkonsistorium, wie erwähnt, Teinfaltstraße 52. Das k. k. Konsistorium Augsburger Konfession, das Konsistorium der Helvetischen Konfession, Annagasse 984.